

Hydraulik, ökonomische Architectur nebst Anfertigung von Bauüberschlägen, geometrische, architectonische und Maschinen - Zeichnung, Naturgeschichte mit Anwendung auf Landwirthschaft.

Die zweite Fachschule sollte in 2 Lehrjahren für die commercielle Laufbahn vorbereiten und enthielt folgende Studienordnung: Rechenkunst, Kalligraphie, Handlungsstyl, Buchhaltung, theoretische Handlungswissenschaft, Handlungsgeschichte, Wechselrecht, Geographie, französische und italienische Sprache, Manufaktur-Dessein.

Man sieht, Wolf beabsichtigte eine Erweiterung des Instituts jedoch nur in dem Sinne, dass die kaufmännische Schule in ihrem Wesen intact bleiben sollte.

Der Plan wurde unter Anerkennung der Principien ad acta gelegt und die Akademie blieb in ihrem früherem Charakter bestehen.

Wolf † 1796.

Im Jahre 1796 (am 4. März) starb der gelehrte und eifrige Wolf im Alter von 61 Jahren, nachdem er 26 Jahre die Real-Handlungsakademie geleitet und zahlreiche intelligente Kaufleute ausgebildet hatte. Sein Nachfolger wurde der vielbesprochene Gottfried Brand, Professor der kaufmännischen und Staatsrechnungs-Wissenschaft, k. k. Rath und Hof-Buchhalter, welchem, nach dessen am 8. August 1801 erfolgten Ableben, als provisorischer Director der Professor der Handlungsgeschichte Josef Novak und am 27. September 1802 der k. k. Bücher - Censor Josef Hall — mit Uebergehung aller Fachmänner und der an dem Institute thätigen Competenten bestellt wurde — was selbstverständlich grosse Unzufriedenheit erregte.

Brand, Novak,  
Hall.

War bisher die Real-Handlungs - Akademie eine selbstständige höhere Fachschule, an welcher der thesianische Geist noch immer vorwaltete, praktischen Lehrzielen zugewandt, von confessioneller Engherzigkeit unangefochten, so trat mit dem Jahre 1804 eine Wendung der Dinge ein, welche das Wesen der Anstalt gänzlich umgestaltete. Bis zum Jahre 1804 war die

Die  
Schulreform  
von 1804 und  
ihre Folgen.